

# medium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Die Gastkolumne - heute mit*

## Dr. Martin Haas

Stadtpräsident von Winterthur

*«Eine Tradition hat Winterthur auch als 'Militärstadt.»*



# Attraktives Winterthur

Winterthur ist mit 90 000 Einwohnern die sechstgrösste Stadt der Schweiz. Als Sitz weltweit tätiger Unternehmungen sowie vieler Klein- und Mittelbetriebe ist sie mit rund 45 000 Arbeitsplätzen ein bedeutungsvolles Wirtschaftszentrum. Dank der Nähe des Flughafens Zürich und den Anschlüssen ans internationale Strassen- und Schienennetz verfügt die Stadt über schnelle direkte Verbindungen.

Besonders bekannt ist Winterthur als Kulturstadt. Nebst den Kunstsammlungen von internationalem Ruf und den verschiedenen attraktiven Museen wartet sie auch mit einem breitgefächerten Musik- und Theaterangebot auf. Die historische Altstadt mit sehenswerten Gebäuden, Plätzen und einer grosszügigen Fussgängerzone ist täglich ein beliebter Treffpunkt für unzählige Menschen aus Stadt und Region.

Winterthur ist eine Stadt von überblickbarer Grösse und bietet viel Lebensqualität. Sie liegt am Rande von attraktiven Naherholungsgebieten mit Flüssen und Bergen. Das Stadtgebiet ist nur zu einem Drittel überbaut. Der Rest besteht aus Landwirtschaftsgebiet und Wald.

Eine Tradition hat Winterthur auch als «Militärstadt». Seit 1849 hat die Armee in Winterthur ständige Einrichtungen. Bis zur Jahrhundertwende war Winterthur Ausbildungsplatz für die Kavallerie, dann bis 1971 für die Radfahrertuppen. Seither nutzen verschiedene andere Truppenkörper - während vielen Jahren auch der Militärische Frauendienst - die zweckmässig eingerichteten Ausbildungsstätten in Winterthur.

**Willkommen in Winterthur!**

*Dr. Martin Haas, Stadtpräsident*

**Rahmenprogramm vom 12. April**

- ab 0700 Empfang HB und Technorama besetzt
- 0800 - 1130 Pistolenschiessen im Stand Ohrbühl (Bus 5)
- 1000 - 1200 Präsidenten- und TK-Leiter-Konferenz im Technorama (Konferenz-Zimmer 2. Stock)
- 1215 - 1245 Apéro, offeriert vom Stadtrat von Winterthur im Technorama, 2. Stock  
Kurzvorstellung der Stadt durch Stadtpräsident Dr. Martin Haas
- 1245 - 1415 Bankett im Restaurant Zahnredli (Technorama)
- 1415 - 1600 Damenprogramm Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten (Bus vor Technorama)
- 1430 - 1600 DV im Auditorium/Technorama (2. Stock);  
Stadtjugendmusik Winterthur
- 1600 - 1800 Freier Besuch Technorama Schweiz  
Gratis Eintritt mit Programmheft



**VOR 50 JAHREN**

Aus dem Generalversammlungsbericht der Sektion Zürich vom Februar 1947 im «Ochsen», Kempten-Wetzikon. Dabei kamen folgende aktive Winterthurer Kameraden zu besonderen Ehren:

Wahl zum Vizepräsidenten: Eduard Vollenweider; zum Aktuar ad. int. und Obmann der Gruppe Winterthur, Paul Wild; als TK-Mitglied Alfred Dürsteler und Ernst Modalek; zu Veteranen Werner Andres, Otto Gartenmann, Albert Ruhstaller, Hans Furter.

